



Antrag

Fraktion AfD

Mehr Schwimmunterricht in Kita und Grundschule anbieten - frühkindliche Bildung ernst nehmen!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert,

1. dafür Sorge zu tragen, dass Schwimmunterricht im Umfang von einer Stunde pro Woche nicht nur wie bislang während eines, sondern während mindestens drei Grundschuljahren stattfindet;
2. dafür Sorge zu tragen, dass im Sinne echter frühkindlicher Bildung jedem Kita-Kind ab 4 Jahren die Möglichkeit geboten wird, kostenfrei einen Schwimmkurs zu besuchen, der auf den Erwerb des Seepferdchens abzielt;
3. durch bedarfsgerechte Zuschüsse für zusätzliche Personalkosten und Kursgebühren dafür Sorge zu tragen, dass durch die unter 1. und 2. genannten Maßnahmen weder den Eltern noch den Schul- und Kitaträgern finanzielle Mehrbelastungen entstehen.

Begründung

Laut Auskunft des Deutschen Schülerportals sind 60 Prozent aller Schüler am Ende der vierten Klasse noch Nichtschwimmer. In ihrer Ausgabe vom 04.02.2020 beklagte die „Magdeburger Volksstimme“, dass die Zahl der Nichtschwimmer unter den Magdeburger Schülern zu hoch sei; es solle daher früher mit dem Schwimmunterricht begonnen werden.

Den Schwimmunterricht auszubauen und vor allem früher damit zu beginnen, Kinder ans Wasser zu gewöhnen und sie das sichere Schwimmen zu lehren, ist somit notwendig, zumal es sich dabei um den Erwerb einer existentiell erforderlichen Lebensqualifikation handelt.

(Ausgegeben am 02.09.2020)

Außerdem fördert das frühe Erlernen des Schwimmens die Sportlichkeit und damit die Leistungsfähigkeit und wirkt sich positiv auf Koordinierungsvermögen und Ausdauer aus.

Der geltende Erlass des Bildungsministeriums (RdErl. des MK vom 23.08.2012 – 26-5210) regelt bisher nur den Schwimmunterricht an Schulen und erklärt dafür eine Grundschuljahrlänge als verbindlich. Innerhalb dieses einen Jahres soll wöchentlich eine Stunde Schwimmunterricht erteilt werden. Es wird also sehr spät mit dem Schwimmunterricht begonnen.

Ein möglichst früher Zeitpunkt der Befähigung zum sicheren Schwimmen wäre sehr wünschenswert. Experten gehen davon aus, dass Kinder im Alter von 4 bis 5 Jahren am lernfähigsten sind, auch was die Aneignung von Fertigkeiten anbelangt, wie sie im Schwimmunterricht vermittelt werden.

Schwimmunterricht als freiwilliges Angebot bereits im Kitaalter kostenfrei zu ermöglichen, würde vielen Familien zugutekommen. Dies würde vor allem jenen helfen, die keine Möglichkeit haben, ihren Kindern das Schwimmen selbst beizubringen, weil es ihnen infolge von Berufstätigkeit an Zeit fehlt. Ferner lassen manche Eltern es an Engagement fehlen und haben nicht die Befähigung, die Kinder im Schwimmen auszubilden. Hier ist das Land gefordert, um Defiziten vorzubeugen und nicht zuletzt ärmeren Eltern zu helfen, indem ihnen der bürokratische Aufwand erspart bleibt, der mit einem Antrag im Sinne des Bildungs- und Teilhabepakets verbunden wäre.

Oliver Kirchner
Fraktionsvorsitzender